



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ו שבת תשפ"ו – 13. Februar 2026

Mischpatim – Sechste Alija

הָנֶה אָנֹכִי שְׁלַח מֶלֶךְ לְפָנֶיךָ לְשִׁמְרָה בַּדָּרָךְ וְלְהַבִּיאָךְ אֶל־
הַמָּקוֹם אֲשֶׁר הָכַנְתִּי:

23:20

Siehe, Ich sende einen Engel vor dir her, um dich auf dem Weg zu beschützen und dich in das Land Israel an den Ort zu bringen, den Ich bestimmt habe für den Heiligen Tempel.

Siehe, Ich sende einen Engel vor dir her

Hier wurde ihnen mitgeteilt: wenn sie sündigten, würde die Schechina zu ihnen sagen (Schem. 33:3) כי לא עעללה בקרבתך „Ich ziehe nicht in deiner Mitte hinauf“. [Raschi]

den Ich bestimmt habe

„den Ich bestimmt habe“: den Ich vorbereitet habe, ihn euch zu geben; das ist der einfache Sinn.

Der Midrasch sagt: „an den Ort, den Ich schon vorbereitet habe; Mein Ort ist bereits jenem gegenüber sichtbar, und hier ist einer von den Versen, die sagen, dass der Heilige Tempel im Himmel dem auf Erden gegenüber errichtet ist. [Raschi]

הַשְׁמֵר מִפְנֵיו וְשָׁמַע בְּקָלֹו אֶל-תִּמְרֵבּוּ כִּי לֹא יִשְׂא לְפִשְׁעָלָם
כִּי שְׁמֵי בְּקָרְבָּוּ:

Hüte dich vor dem Engel, **hör auf seine Stimme,**
widerstehe dich ihm nicht, denn er wird eure
Sünden nicht verzeihen, denn Mein Name ist in
diesem Engel Metatron.

widerstehe dich ihm nicht

הַמְּרָאָה „אל תִּפְרֵבּוּ“, „widerstehe dich ihm nicht“, vom Begriff „Auflehnung“; wie (Jesch. 1:18) „אֲשֶׁר יִמְرֵה אֶת פִּיכְךָ“ „wer sich deinem Ausspruch widersetzt“. [Raschi]

denn er wird eure Sünden nicht verzeihen

Er hat darin keine Übung, weil er zu jener Schar gehört, die nie sündigen, und außerdem ist er ein Bote (שְׁלִיחָה) und vollzieht nur seinen Auftrag. [Raschi]

denn Mein Name ist in ihm

כִּי שְׁמֵי בְּקָרְבָּוּ „denn Mein Name ist in ihm“, das gehört zum Anfang des Verses „הַשְׁמֵר מִפְנֵיו hüte dich vor ihm“, weil Mein Name ihm beisteht. Unsere Lehrer sagen (Sanhedrin 38b), das ist der Engel מַטְּרוֹן (Metatron), „dessen Name dem seines Herrn gleicht“. Der Zahlenwert (Gematria) des Namens מַטְּרוֹן ist derselbe wie des G-ttesnamens שְׁקֵדִי (Tikune Sohar 66b). [Raschi]

Metatron: Engelnamen, die nicht auch als Namen für Personen verwendet werden, werden üblicherweise nicht ausgesprochen. Deshalb ist es üblich, diesen Namen bei der Aussprache als „Metat“ abzukürzen.

כִּי אִם-שָׁמַע תִּשְׁמַע בְּקָלֹו וְעַשֵּׂית כָּל אֲשֶׁר אָדָּבָר וְאִבְּתָּאֵת-
אִיבְּיךָ וְצְרָתָּאֵת-צְרָרָיךָ:

Sondern auf seine Stimme höre und tue alles,
was Ich durch ihn **spreche, dann werde Ich deine**
Feinde befeinden und deine Dränger
bedrängen.

Sondern auf seine Stimme höre: denn durch den Engel werde Ich zu euch sprechen. [Ralbag]

Ähnlich ist das dem Licht des Mondes. Nicht das eigene Licht verbreitet er, sondern das Licht der Sonne. Wenn Reuwen sagt, das ist das Licht des Mondes, so sagt er die Wahrheit. Und wenn Schimon sagt, das ist das Licht der Sonne, so sagt der die Wahrheit. Ebenso mit dem Wort G-ttes, das dem Engel übergeben wurde, es kann „Stimme des Engels“ genannt werden ebenso wie „Wort G-ttes“. [Ibn Esra]

und deine Dränger bedrängen

„bedrängen“, wie der Targum sagt וְאַעֲקֵךְ „einengen“. [Raschi]

כִּי־יַלְךָ מֶלֶאכִי לְפָנֶיךָ וְהַבִּיאֲךָ אֶל־הָאָמֶרֶי וְהַחֲתֵי וְהַפְּרֵזִי
וְהַכְּנֹעֲנִי הַחֲנוּי וְהַיּוֹסִי וְהַכְּחַדְתִּיוֹ:

Wenn Mein Engel vor dir hergehen wird und dich zu den Emorim, Chitim, Prism, Kna'anim, Chiwim und Jebussim bringt, und Ich ihn vernichtet habe,

... Kna'anim, Chiwim und Jebussim

Das Volk der Gergesiten wird nicht erwähnt, weil sie das Land von alleine verließen und kein Kampf nötig war. [Raschi zu Schemot 33:2]

und Ich ihn vernicht habe

Der Ausdruck **וְהַכְּחַדְתִּיו** steht in der Einzahl („ihn vernichtet habe“), denn so ist die Ausdrucksform der Verse. Damit wird ausgedrückt, dass Gott jedes einzelne dieser Völker vernichten wird. So finden wir im Vers (Ber. 49:22) **בְּנֹתֶת צָעַדָּה עַלְיִ שָׂוָר** „die Töchter spazierten auf der Mauer“, jede einzelne der Töchter spazierte auf der Mauer. [Ibn Esra, und siehe in seinem Kommentar zu Kohelet 10:1]

לֹא־תַשְׁתַּחַווּ לְאֱלֹהֵיכֶם וְלֹא תַעֲבֹדֵם וְלֹא תִּעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיהֶם
כִּי הָרָס תְּהָרִיסֵם וְשָׁבֵר תְּשִׁבֵּר מַצְבָּתֵיכֶם:

dann sollst du dich vor ihren Göttern nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen und sollst nicht tun nach ihren Taten, sondern niederreißen sollst du sie und ihre Steinmale zerschlagen.

niederreißen sollst du sie

ם „niederreißen sollst du sie“: jene falschen Götter. [Raschi]

ihre Steinmale

ם „ihre Steinmale“: Steine, die sie aufgerichtet haben, um sich vor ihnen zu bücken. [Raschi]

וְעַבְדָּתֶם אֶת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְבָנֶה אֶת־לְחֵםֶת וְאֶת־מִימִיךֶת
וְהַסְּרֹתִי מְחַלָּה מִקְרָבֶךָ:

Nur dem Ewigen, eurem G-tt, sollt ihr dienen; dann wird Er dein Brot und dein Wasser segnen, und Ich werde Krankheiten von dir fern halten.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.

Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

26. Tag

יום ב'ו לחודש

Kap. 119, Zweiter Teil

פרק קי"ט מפסוק צ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Möglichst viel Tehillim!

Diesen Schabbat ist *Schabbat Mewarchim Adar* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... (ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מייכאל דמקרוי מישא בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מייכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצ"ב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצ"ב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ז שבט תשפ"ו – 14. Februar 2026

Schabbat Mewarchim | Schabbat Schekalim

Mischpatim – Siebte Alija

לֹא תְהִי מַשְׁכָּלָה וּעֲקָרָה בָּאָרֶץ אֶת-מִסְפַּר יְמֵי אָמָלָא: 23:26

Es wird keine fehlgebärende und keine unfruchtbare Frau in deinem Land geben, deine Tage lasse Ich vollzählig sein.

Es wird keine fehlgebärende Frau geben: wenn du Meinen Willen erfüllst. [Raschi]

fehlgebärende Frau

Eine Frau, die Fehlgeburten hat, oder ihre Kinder begräbt, heißt מַשְׁכָּלָה. [Raschi]

**אַתְּ-אִמְתֵּי אֲשֶׁר לִפְנֵיךְ וְהַמְּתֵי אַתְּ-כָל-הָעָם אֲשֶׁר תִּבָּא
בָּהֶם וְנִתְתֵּי אַתְּ-כָל-אַיִלְךְ עַדְךְ:**

**Meinen Schrecken werde Ich vor dir hersenden
und alle Völker verwirren, zu denen du kommst,
und Ich werde machen, dass alle deine Feinde
dir den Nacken zuwenden,** weil sie vor dir fliehen.

verwirren

Das Wort **וְהַמְּתֵי** ist so wie **וְהַמְּתֵי**, vom Targum übersetzt als „Ich verwirre“. Und so ist es bei jedem Wort, in dessen Wurzel der letzte Buchstabe verdoppelt ist. Wenn es flektiert wird, um die Form der Vergangenheit anzunehmen (**פָעַלְתִּי**), gibt es Stellen, wo man den doppelten Buchstaben fortgenommen, ein *Dagesch* dafür eingesetzt und mit *Melapum* [= *Cholam*] punktiert hat. Wie etwa von **וְהַמְּתֵי** (Jesch. 28:28) „er rollt das Rad seines Wagens“; von **וְסִבְתִּי** (Koh. 2:20) „ich wandte“ von (1 Schmu. 7:16) „**וְסִבְבֵּבְתִּי בֵּית אֵל**“ „er zog nach Betel“; **דָלְתִּי** (Teh. 116:6) „ich bin arm“ von (Jesch. 19:6) **עַל פְּפִים חִקְתִּיב** „es versiegen und vertrocknen“; (Jesch. 49:16) „über den Wolken habe ich dich eingegraben“, von (Ri. 5:15) **אֶת מֵי רַצֹּתִי** „Herzensgrübler“; (1 Schmu. 12:3) **חַקְקִי לְבָבֵךְ** „wen habe ich unterdrückt“ von (Ijow 20:19) **לְבָבֵךְ דָלִים** „weil er Arme unterdrückte und dann verließ“.

Wer aber mit „Ich werde töten“ übersetzt, irrt. Denn, wenn es von der Wurzel **מִתְהָ** („Tod“) käme, dann hätte der Buchstabe **ה** (He) kein *Patach*, der Buchstabe **מ** (Mem) kein *Dagesch* und wäre nicht mit *Melapum* [= *Cholam*] punktiert. Sondern, wie (Bam. 14:15) „**וְהַמְּתֵה אֶת הָעָם הָזֶה** Wenn du dieses Volk tötest“, der Buchstabe **ת** (Taw) hat ein *Dagesch*, weil es an Stelle von zwei **ת** steht. Das eine **ת** gehört zum Stamm, weil **מִתְהָ** nie den Buchstaben **ת** verliert, und das andere ist Bedienungsbuchstabe wie **עֲשִׂיתִי**, **חִטָּאתִי**, **אָמְרָתִי** und **וְגִתְתִּי**. Ebenso bei **וְגִתְתִּי** hat das zweite **ת** ein *Dagesch*, weil es an Stelle von zwei **ת** steht. Denn es müssten drei **ת** stehen, zwei zum Stamm gehörig, wie (Jehosch. 10:12) „**בַּיּוֹם תַּהַ'ה** am Tag, da der Ewige gab“, (Koh. 3:13) „**מִתְהָתְּ אֱלֹהִים הִיא**“ das ist eine Gabe G-ttes“, und das dritte zur Bedienung. [Raschi]

den Nacken: sie werden vor dir fliehen und dir den Nacken zuwenden. [Raschi]

וְשַׁלַּחֲתִי אֶת־הָאָרֶץ לִפְנֵיכְךָ וְגַרְשָׂה אֶת־הַחַיִּים אֶת־הַכְּנֻעַנִּים
וְאֶת־הַחַתִּים מִלְּפָנֶיךָ:

Ich werde Hornissen vor dir hersenden, dass sie die Chiwim, Kna'anim und Chitim vor dir vertreiben.

Hornissen: eine Art fliegenden Kriechtieres. Sie stach sie in die Augen und warf Gift hinein, dass sie starben. Die Hornisse überschritt nicht den Jarden, der Chiti und der Kna'ani wohnten im Land von Sichon und Og. Darum zählt der Vers von allen sieben Völkern nur diese hier auf. Und obwohl der Chiwi auf der anderen Seite des Jarden und weiter wohnte, so lehren unsere Weisen im Talmud Sota (36a), die Hornissen befanden sich am Ufer des Jarden und schleuderten das Gift auf ihn hinüber.

[Raschi]

לֹא אֶגְرַשׁנוּ מִפְנִיחַ בָּשָׂנָה אֶחָת פָּרָתָה יְהִיא הָאָרֶץ שְׁמַמָּה וּרְבָה
עַלְיָךְ חַיִּת הַשְׂדָה:

Ich werde sie nicht in einem einzigen Jahr vor dir vertreiben, sonst könnte das Land zur Wüste werden, und die wilden Tiere des Feldes würden sich als Bedrohung für dich vermehren.

zur Wüste

שְׁמַמָּה bedeutet öde, leer von Menschen; weil ihr wenig und nicht genug seid, um das Land aufzufüllen. [Raschi]

die Tiere würden sich vermehren

וּרְבָה עַלְיָךְ ist zu lesen wie **ערבה עליך**, für dich zuviel werden.
[Raschi]

מַעַט מַעַט אֶגְרַשׁנוּ מִפְנִיחַ עַד אֲשֶׁר תִּפְרַה וַנְחַלֵּת אֶת־הָאָרֶץ:

Nach und nach will Ich sie vor euch vertreiben, bis du fruchtbar geworden bist, dass du das Land in Besitz nehmen kannst.

bis du fruchtbar geworden bist: dich vermehrt hast; das Wort פרו ורבו kommt von „Frucht“, wie (Ber. 1:28) „seid fruchtbar und vermehrt euch“. [Raschi]

וְשַׁתִּי אֶת־גָּבְלָךְ מֵימָן־סֻוֹת וְעַד־יָם פָּלָשָׂתִים וּמִמְּדָבָר עַד־
הַנָּהָר כִּי אֲתָנוּ בִּידְךָ אֶת יְשֻׁבֵּי הָאָרֶץ וְגַרְשַׁתְּמָנוּ מִפְּנֵיכֶם:

Und Ich setze deine Grenzen fest vom Schilfmeer bis zum Meer der Plischtim und von der Wüste bis an den Fluss Eufrat; denn die Einwohner des Landes will Ich in eure Hand geben, und du wirst sie vor dir vertreiben.

Und Ich setze

Das Wort וְשַׁתִּי kommt von השַׁתָּה „einsetzen“. Der Buchstabe ת (Taw) hat ein Dagesch, weil es für zwei ת steht. Denn das Wort שַׁתָּה hat immer ein ת, und das andere ist zur Bedienung. [Raschi]

bis an den Fluss: Eufrat. [Raschi]

und du wirst sie vor dir vertreiben

Das Wort וְגַרְשַׁתְּמָנוּ ist zu lesen wie וְגַרְשַׁתְּמָם. [Raschi]

לֹא־תִכְרֹת לָהֶם וְלֹא לְהַיּוּם בְּרִיתָה:

Du sollst mit ihnen und mit ihren Göttern keinen Bund schließen.

לֹא יִשְׁבּוּ בָּאָרֶץ פָּנִיחַתְּיָאָו אֶתְךָ לֵי כִּי תַּעֲבֹד אֶת־אֱלֹהֵיכֶם
כִּי־יְהִי לְךָ לְמוֹקֵשׁ:

Sie sollen in deinem Land nicht wohnen bleiben; sonst würden sie dich zur Sünde gegen Mich verführen, denn du würdest ihren Göttern dienen, und es würde dir zur Falle werden.

denn du würdest ihren Göttern dienen

כִּי אַנְשָׁר, diese stehen anstelle von כי, und so an vielen Stellen. Das ist die Bedeutung אִם auf Aramäisch (אם auf Hebräisch), eine der vier Bedeutungen, die כי haben kann. Auch finden wir an vielen Stellen, dass אם in der Bedeutung von אַנְשָׁר steht. Wie im Vers (Waj. 2:14) „אם תקריב מנחת בפורים“, wenn (sobald) du das Mehlopfer der Erstlingsfrüchte bringst“, was eine Pflicht ist. [Raschi]

וְאֶל־מֹשֶׁה אָמַר עֲלֵה אֶל־יְהוָה אַתָּה וְאַהֲרֹן נְדָב וְאַבְיוֹהָו וִשְׁבָעִים מִזְקָנִי יִשְׂרָאֵל וְהַשְׁתְּחוּתָם מַרְחָקָךְ:

Zu Mosche sagte Er: Steige zum Ewigen hinauf, du (Mosche), Aharon, Nadaw, Awihu und siebzig von den Ältesten Israels, und werft euch von ferne nieder.

Zu Mosche sagte Er

Dieser Abschnitt wurde vor den Zehn Geboten gesagt, am 4. Siwan wurde ihm gesagt „**עליה** „Steige hinauf“. [Raschi] 1

וְנִגְשֶׁה מֹשֶׁה לְבָדוֹ אֶל־יְהוָה וְהֵם לֹא יָגִשׁוּ וְהֵעָם לֹא יַעֲלֵוּ עַמּוֹ:

Mosche allein soll dem Ewigen nahe kommen, sie aber sollen nicht nahe kommen, und das Volk soll nicht mit ihm hinaufsteigen.

Mosche allein soll nahe kommen: zur dichten Wolke. [Raschi]

וַיָּבֹא מֹשֶׁה וַיְסַפֵּר לְעֵם אֶת כָּל־דִּבְרֵי יְהוָה וְאֶת כָּל־הַמְשֻׁפְטִים וַיַּעֲנוּ כָּל־הָעָם קֹול אֶחָד וַיֹּאמְרוּ כָּל־הַדִּבְרִים אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה נָעֲשָׂה:

Da kam Mosche und berichtete dem Volk alle Worte des Ewigen und alle Rechtsvorschriften; und das ganze Volk antwortete mit einer gemeinsamen Stimme und sagte: Alles, was der Ewige gesagt hat, werden wir tun!

Da kam Mosche und berichtete dem Volk: an demselben Tag. [Raschi]

alle Rechtsvorschriften: die sieben Gebote, die den Nachkommen Noachs befohlen waren, und Schabbat, Ehrung der Eltern, Gesetz der roten Kuh und die Rechtsvorschriften, die ihnen in Mara gegeben worden waren. [Raschi]

וַיְכֹתֵב מֹשֶׁה אֶת כָּל־דְּבָרִי יְהוָה וַיִּשְׁכַּם בְּבָקָר וַיַּבְנֵן מִזְבֵּחַ תְּחִתַּה
הַהֲרָר וְשַׁתִּים עֲשָׂרָה מִצְבָּה לְשָׁנִים עֶשֶׂר שְׁבָטִי יִשְׂרָאֵל:

**Und Mosche schrieb alle Worte des Ewigen auf,
stand dann früh am Morgen auf und erbaute am
Fuß des Berges einen misbeach (Altar) und zwölf
Steinmale für die zwölf Stämme Israels.**

Mosche schrieb auf: von Bereschit bis zum Geben der Torah (מִתְנַדְּרָה), und schrieb die Gebote auf, die in Mara befohlen worden waren. [Raschi]

stand früh am Morgen auf: am 5. Siwan. [Raschi]

וַיִּשְׁלַח אֶת־נְעָרִי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּעַלְוּ עַלְתָּו וַיַּזְבְּחוּ זְבָחִים שְׁלָמִים
לִיהוָה פְּרִים:

Mosche schickte junge Männer des Volkes Israel aus und sie brachten Ganzopfer dar und opferten dem Ewigen Stiere als Friedensopfer.

junge Männer: die Erstgeborenen. [Raschi]

וַיָּקַח מֹשֶׁה חָצֵי הַדָּם וַיִּשְׁפַּم בְּאַגְּנָת וְחָצֵי הַדָּם זָרָק עַל־הַמִּזְבֵּחַ:

Mosche nahm die Hälfte des Blutes und gab es in Schalen, und die andere Hälfte des Blutes sprengte er an den Altar.

Mosche nahm die Hälfte des Blutes

Wer teilte es in zwei Hälften? Ein Engel kam und teilte das Blut. [Raschi]

in Schalen: zwei Schalen, eine für die Hälfte des Blutes des Ganzopfers (עַזְלָה) und eine für die Hälfte des Blutes des Friedensopfers (שְׁלָמִים), um sie auf das Volk zu sprengen. Von hier lernten unsere Lehrer, dass unsere Väter durch Beschneidung (מִילָה), Untertauchen (טְבִילָה) und Blutsprengen (הַצָּאת דָמִים) in den Bund eintraten; denn es gibt kein Sprengen ohne ein Untertauchen (Keritot 9a). [Raschi]

sprengen, besprengen: etwas mit Flüssigkeit besprühen.

וַיָּקֹחַ סְפִּרְתַּת הַבְּרִית וַיִּקְרָא בְּאֶזְנֵי הָעָם וַיֹּאמְרוּ כֵּל אֲשֶׁר־דִּבֶּר
יְהֹוָה נָעַשָּׂה וְנַשְׁמָעָה:

Dann nahm er das Buch des Bundes und las es dem Volk vor. Und sie sagten: Alles, was der Ewige gesagt hat, werden wir tun und wir werden darauf hören!

das Buch des Bundes: vom ersten Vers in Bereschit bis zur Gabe der Torah und die in Mara befohlenen Gebote. [Raschi]

וַיָּקַח מֹשֶׁה אֶת־הַדָּם וַיַּזְרַק עַל־הָעָם וַיֹּאמֶר הַנֵּה דְּסֵמֶךְ בְּרִית
אֲשֶׁר כָּרַת יְהֹוָה עָמָלָם עַל כָּל־הַדְּבָרִים הָאָלוֹת:

Und Mosche nahm das Blut und besprengte damit das Volk, wobei er sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der Ewige mit euch geschlossen hat, aufgrund aller dieser Worte.

besprengte damit das Volk

Das Wort „**בָּזָא**“ hat die Bedeutung von „sprengen“. Der Targum sagt „**זָרַק עַל מִזְבֵּחַ לְכִפּרָא עַל עַמָּא**“ „sprengte auf den Altar, um für das Volk zu sühnen“. [Raschi]

וַיַּעַל מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן נְדָבْ וְאַבְיָהוּא וְשִׁבְעָם מִזְקֵנִים יִשְׂרָאֵל:

Dann stiegen Mosche, Aharon, Nadaw, Awihu und siebzig von den Ältesten Israels hinauf auf den Berg.

וַיַּרְאוּ אֶת אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל וְתַחַת רַגְלָיו כְּמַעֲשָׂה לְבִנְתַּת הַסְּפִיר
וְכַעֲצָם הַשְׁמִים לְטָהָרָה:

Und sie sahen den G-tt Israels und bei Seinen Füßen eine Erscheinung wie leuchtender Saphir und klar wie der Himmel selbst.

Und sie sahen den G-tt Israels: sie schauten und betrachteten und wurden dadurch todesschuldig. Nur wollte der Ewige die Freude der Torah nicht trüben und wartete zu, mit Nadaw und Awihu bis zum Tag der Einweihung des Mischkan und mit den Ältesten bis (Bam. 11:1) „*וַיְהִי הָעָם בְּמִתְאֻנְנִים*“ das Volk war wie Missmutige „*וַתִּבְאַר בְּעֵבֶר בְּעֵד אֲשֶׁר וַתִּאַכְלֶנָה קָצָה הַמִּחְנָה*“, da entbrannte unter ihnen ein Feuer des Ewigen und verzehrte am Saum des Lagers“, *קָצָה* bezieht sich auf die Vornehmen (קָצִינִים) im Lager. [Raschi]

wie leuchtender Saphir

„*בְּמַעֲשָׂה לְבִנְתַּת הַסְּפִיר*“, wörtl. „gleich dem Werk des Glanzes des Saphirs“. „*לְבִנְתַּת*“ Ziegelstein“, ein solcher war vor Ihm in der Zeit der Knechtschaft Israels, damit Er stets der Leiden der Kinder Israel gedenke, die durch das Werk von Ziegelsteinen bedrückt wurden. [Raschi]

und klar wie der Himmel selbst

„*וְכַעֲצָם הַשְׁמִים לְטָהָרָה*“, wörtl. „und gleich dem Wesen des Himmels an Reinheit“: als sie erlöst wurden, waren Licht und Freude vor Ihm. [Raschi]

klar wie der Himmel selbst

„*בְּמִחְנָה וּבְעֵצָם*“ gleich dem Wesen“: wie der Targum sagt „gleich dem Aussehen“. [Raschi]

klar

„*לְטוֹהָר*“, wörtl. „Reinheit“: bedeutet Klarheit und Durchsichtigkeit. [Raschi]



Der Saphir ist ein blauer Edelstein*

* Nach anderer Meinung ist סְפִיר der Lapislazuli

וְאֶל־אֲצִילֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא שָׁלַח יָדו וַיְחִזֵּן אֶת־הָאֱלֹהִים וַיַּאֲכִלוּ
וַיִּשְׂתַּחַךְ

Gegen die Vornehmen der Kinder Israel aber streckte Er Seine Hand nicht aus; sie schauten G-tt und aßen und tranken.

Gegen die Vornehmen: das sind Nadaw und Awihu und die Ältesten. [Raschi]

streckte Er Seine Hand nicht aus: daraus geht hervor, dass sie verdient hatten, geschlagen zu werden. [Raschi]

sie schauten G-tt: sie schauten dahin ohne Scheu, nachdem sie gegessen und getrunken hatten. So erklärt der Midrasch Tanchuma in Paraschat Behailotcha. Onkelos aber übersetzt nicht so „**וְמִצְלֵיכָה קָרָאתִיךְ אֶצְילִי**“, „sie sahen die Herrlichkeit G-ttes“, „**וְחִזְׁוֹת יְקָרָא צִיּוֹן**“, „und sie freuten sich mit ihren Opfern, die wohlgefällig aufgenommen worden waren“, „**פְּאַלְׁוֹ אֶכְלִין וְשִׁתְּמִן**“, „so als würden sie essen und trinken“]. [Raschi]

die Vornehmen

וְמִצְלֵיכָה קָרָאתִיךְ אֶצְילִי heißt Große. Wie im Vers (Jesch. 41:9) „von ihren Großen habe ich dich herbeigerufen“; (Bam. 11:25) „und breitete von dem Geist aus“; (Jech. 41:8) „שְׁשׁ אַמְתָּות אֶצְילָה“ „sechs Ellen in der Breite“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲלֵה אֲלֵי הַהָרָה וְהִיה־שָׁם וְאַתָּתָה לְךָ
אֶת־לְחֹתֶן הַאֲבָנוֹ וְהַתּוֹרָה וְהַמְצֻווֹת אֲשֶׁר כְּתַבְתִּי לְהֽוֹרְתָּם:

Und der Ewige sagte zu Mosche: Steige zu Mir auf den Berg hinauf und bleibe hier, damit Ich dir die steinernen Tafeln gebe mit der Torah und den Geboten, die Ich geschrieben habe, um Mein Volk zu unterweisen.

Und der Ewige sagte zu Mosche: nach der Torahgebung. [Raschi]

Steige zu Mir auf den Berg hinauf und bleibe hier: vierzig Tage. [Raschi]

bleibe hier: wörtl. dort.

die steinernen Tafeln mit der Torah und den Geboten, die Ich geschrieben habe, um sie darin zu unterweisen: alle 613 Gebote sind in den Zehn Geboten enthalten. R. Saadia hat in den **אַזְהָרוֹת** (Zusammenstellung der 613 Gebote als Liturgische Dichtung für Schawuot), die er verfasst hat, zu jedem der Zehn Gebote die davon abhängigen Mizwot erklärt. [Raschi]

unterweisen: lehren, jemanden wissend und könnend machen.

וַיָּקֹם מֹשֶׁה וַיְהִזְעַזֵּעַ מִשְׁרָתוֹ וַיַּעֲלֵל מֹשֶׁה אֶל־הַר הָאֱלֹהִים:

Da erhab sich Mosche und sein Diener Jehoschua, und Mosche stieg auf den Berg G-ttes.

Da erhab sich Mosche und sein Diener Jehoschua

Ich weiß nicht, in welcher Eigenschaft Jehoschua dabei war; ich meine, als Schüler begleitete er den Lehrer bis zu dem Ort, wo die Grenzen um den Berg errichtet waren; denn von da an und weiter durfte er nicht mitgehen; von da stieg Mosche allein zum Berg G-ttes hinauf, und Jehoschua schlug dort sein Zelt auf und blieb dort die ganzen vierzig Tage; denn so finden wir, als Mosche herunterkam (Schem. 32:17) **וַיַּשְׁמַע יְהוֹשֻׁעַ אֶת קֹל הָעָם בִּרְעָה** „da hörte Jehoschua die Stimme des Volkes in seinem Lärm“. Daraus entnehmen wir, dass Jehoschua nicht bei ihnen gewesen war. [Raschi]

וְאֶל־הַזָּקְנִים אָמַר שְׁבֹו־לָנוּ בָּזָה עַד אֲשֶׁר־נִשְׁׁבוּ אֲלֵיכֶם וְהַנֶּאֱמָר אֶל־אַהֲרֹן וְחُורָל עַמְּלֵם מִידְבָּר לְדִבְרִים יִגְשֵׁא אֱלֹהִים:

Zu den Ältesten sagte Mosche: Wartet hier auf uns, bis wir zu euch zurückkommen; Aharon und Chur sind ja bei euch, wer ein Anliegen hat, soll sich an sie wenden.

Zu den Ältesten sagte Mosche: als er das Lager verließ. [Raschi]

Wartet hier auf uns: bleibt hier bei dem übrigen Volk im Lager, um bereit zu sein, einem jeden seinen Rechtsstreit zu entscheiden. [Raschi]

Chur: war der Sohn von Miriam, und sein Vater war Kalew. So heißt es (1 Chron. 2:19) **וַיַּקְרַב אֶת אֶפְרַת וַתַּלְדֵּל לוֹ אֶת חֻר** „Kalew nahm sich Efrat, und sie gebar ihm Chur“. Efrat ist Miriam, wie in Sota (11b) steht. [Raschi]

wer ein Anliegen hat: wer eine Rechtssache hat. [Raschi]

וַיָּעַל מֹשֶׁה אֶל־הַר וַיַּכְסֵן הָעָנָן אֶת־הַר:

Mosche stieg auf den Berg und eine Wolke bedeckte den Berg.

וַיָּשִׁבֵּן כְּבוֹד־יְהוָה עַל־הָר סִינֵּי וַיַּכְסֵן הָעָנָן שְׁשָׁת יְמִים וַיִּקְרָא
אֶל־מֹשֶׁה בַּיּוֹם הַשְׁבִּיעִי מִתּוֹךְ הָעָנָן:

Die Herrlichkeit des Ewigen ruhte auf dem Berg Sinai und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage lang; am siebten Tag rief Er Mosche aus der Wolke zu.

die Wolke bedeckte ihn

Unsere Lehrer sind darüber verschiedener Meinung (Joma 4a): manche sagen, das sind die sechs Tage von Rosch Chodesch bis Schawuot, dem Tag der Torahgebung. [Alter Raschitext]

und die Wolke bedeckte ihn: den Berg. [Raschi]

am siebten Tag rief Er Mosche: um die Zehn Gebote zu verkünden, und Mosche und ganz Israel standen dabei, nur erweist der Vers Mosche besondere Ehre. Und manche sagen, die Wolke bedeckte ihn: Mosche, sechs Tage nach der Torahgebung, und diese gehörten zum Anfang der vierzig Tage, zu denen Mosche hinaufstieg, die Tafeln des Bundes zu empfangen. Und der Vers lehrt dich, dass jeder, der in das Lager der Schechina eintreten will, sich sechs Tage vorher von der Ehefrau absondern muss. [Raschi]

וּמִרְאַה כְּבוֹד יְהוָה כְּאֵשׁ אֲכַלֵּת בְּרַאֲשׁ הָר לְעֵינֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Und die Erscheinung der Herrlichkeit des Ewigen war wie ein verzehrendes Feuer auf der Spitze des Berges, vor den Augen der Kinder Israel.

verzehren: aufbrauchen; hier: ein starkes Feuer, das nichts überlässt.

וַיָּבֹא מֹשֶׁה בַּתּוֹךְ הָעָנָן וַיָּעַל אֶל־הָר וַיְהִי מֹשֶׁה בְּהָר אֶרְכָּבָעִים
יוֹם וְאֶרְכָּבָעִים לַילָה:

Und Mosche ging in die Wolke hinein und stieg auf den Berg, und Mosche blieb auf dem Berg vierzig Tage und vierzig Nächte.

in die Wolke: unter dieser Wolke ist eine Art Rauch zu verstehen, und der Ewige machte für Mosche einen Pfad in dessen Mitte (Joma 4b). [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.

Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

27. Tag

Kap. 120 — Ende 134

יום ב"ז לחודש

פרק ק"ב — סוף פרק קל"ד

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Heute ist Schabbat Mewarchim Adar – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי ...) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat Schekalim

An diesem Schabbat lesen wir außer der regulären Paraschat ha-Schawua auch den Abschnitt *Schekalim* (Schemot 30:11–16 aus Paraschat Ki Tissa).

Wir werden dadurch an die Steuer eines **halben Schekels** für die Kassa des Bet haMikdasch erinnert, die zu Tempelzeiten bis zum 1. Nissan fällig war und an die am 1. Adar erinnert wurde.

Mit diesem Geld wurden das ganze Jahr über die gemeinschaftlichen Opferungen קרבנות צבור finanziert. Und da es sich dabei um Opfergaben des **gesamten Volkes** handelte, war es wichtig, dass wirklich **jeder Einzelne, ob reich oder arm**, diesen Betrag von einem halben Schekel leistete. Der Arme zahlte nicht weniger und der Reiche nicht mehr als diesen Betrag, um die **Einheit des Volkes zu wahren**.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרי מישא בן חנה ז"ל

מיבל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריו וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנציב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנציב"ה
